

Heimatgedanken im Urlaub

Gewiss, der Urlaub auf Sylt bietet schon eine erholsame Gegenwelt zum quiriligen Duisburg, in diesem Sommer vor allem in klimatischer Hinsicht. Und trotzdem, man wird immer wieder an daheim erinnert. Wo betritt unsereiner schon ein Schiff, wenn nicht in Duisburg zur Hafenrundfahrt? Gut, die flotte Fahrt mit einem Katamaran von der Sylter Südspitze nach Föhr mit Umsteigen in Wittdün auf Amrum ist schon etwas anders, bietet der Rhein doch keine Seehundsbänke und zählt die Ruhrmündung auch nicht zum Weltnaturerbe. Aber ein Pils zur Erfrischung bekommt auf jeder Tour. Auch dass mir ausgerechnet auf Föhr zwei Pkws mit DU-Kennzeichen begegnen, hält die Heimatgedanken wach. Und die hier angebotenen köstlichen Fish & Chips wecken die Vorstellung, sie könnten das heimische Angebot an Pommes frites ideal ergänzen. Rein preislich gesehen ist die Pkw-Fähre über den Rhein, etwa bei Kaiserswerth, allerdings kaum vergleichbar mit der Shuttle-Überfahrt von Niebüll nach Westerland. Für die DB-Hin- und Rückfahrt durften wir 103,99 Euro berappen, vom Spritpreis für unser sparsames Auto ganz abgesehen. Der Zeitungslektüre entnehme ich mit gedämpfter Freude, dass der Berliner Tagesspiegel Leserreisen nach Düsseldorf anbietet und die Münchner SZ Leserreisen ins Ruhrgebiet, allerdings nach Essen und Umgebung. Warum eigentlich nicht nach Duisburg? **hos**